



SBB CFF FFS

Baustellenbegehung Doppelspurausbau Goldach–Rorschach Stadt

Rorschach Stad, 24. Mai 2019.



Das Projekt.

- Um die Kapazitätsengpässe auf der Linie St. Gallen–St. Margrethen zu entschärfen und die Ostschweiz an den europäischen Hochgeschwindigkeitsverkehr in Deutschland anzuschliessen (HGV-A), baut die SBB im Auftrag des Bundes und in Absprache mit dem Kanton St. Gallen und der Stadt Rorschach die heute einspurige Strecke zwischen Goldach und Rorschach Stadt zur Doppelspur aus.
- Die SBB baut eine neue Personenunterführung und zwei neue Aussenperrons mit einer Höhe von 55 Zentimeter. Dadurch können die Reisenden künftig stufenfrei in die Niederflurzüge eintreten. Dies entspricht den Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) und ermöglicht so Menschen mit eingeschränkter Mobilität ein möglichst autonomes Reisen. Stufenfreies Ein- und Aussteigen ist zudem auch für Reisende mit Gepäck oder Kinderwagen ein Komfortgewinn und beschleunigt das Umsteigen. Dies dient wiederum der Pünktlichkeit der Züge.

Eckdaten.

- Bauzeit: 2019 bis 2021
 - Inbetriebnahme Doppelspur Goldach–Rorschach Stadt: Juni 2021
 - Fertigstellung Bahnhof Rorschach Stadt: Dezember 2021
- Kundennutzen:
 - Anschluss an das HGV-Netz (Hochgeschwindigkeitsnetz) zur Sicherstellung des ab Dezember 2020 im Zweistudentakt verkehrenden Eurocity Zürich–München.
 - Verbesserungen im Regionalverkehr ab Dezember 2021.
 - Verlängerung des IC 5 von St. Gallen bis Rorschach, voraussichtlich ab Dezember 2022
 - Zukünftiger ½-Studentakt des IR13 (REX), voraussichtlich ab Dezember 2025.
- Kosten: 40 Millionen Franken

Parallele Projekte.

→ Stadt Rorschach:

- Neugestaltung Platz vor dem Bahnhof
- Aufhebung Feldmühlestrasse (inkl. Barrierenübergang über die Gleise) sowie neue Linienführung der Strasse unter den Gleisen durch. Abstimmung im Herbst 2019 durch Stimmbevölkerung Rorschach.
- Barrierenübergang Signalstrasse bleibt offen
- Velounterführung Sonnenweg

→ Gemeinde Goldach mit Stadt Rorschach:

- Planen einen Veloweg parallel zu den Gleisen. Strecke von Goldach bis Rorschach Industriestrasse.

Aktuelle Bauarbeiten Wochenende 24. bis 27. Mai 2019.

- Das rund 50-köpfige Bauteam
 - rammt Spundwände am Bahnhof Rorschach Stadt ein
 - baut seitliche Winkelgitter zum Schutz des Gleises ein (Schotterspriessung)
 - demontieren bei einem Haus in Gleisnähe das Vordach
 - verschiebt 2 Signale
 - hängt 400 Meter Fahrleitungsdraht um
 - Verschiebt 400 Meter Kabelkanalisation
 - gräbt 300 Meter Gleis entwässerung entlang der Bahnstrecke

Projektperimeter.



Bus statt Zug.

An drei Wochenenden und in 82 Nächten kommt es zu Total- oder Nachtsperren der Strecke Goldach–Rorschach.

- An den Wochenenden vom 24. bis 27. Mai, vom 25. bis 28. Oktober und vom 29. November bis 2. Dezember 2019, jeweils von Freitagabend, 21.40 Uhr durchgehend bis Montagmorgen
- Ab 23. Juni bis 10. August und von 15. September bis 6. Dezember 2019 jeweils in den Nächten Sonntag/Montag bis Donnerstag/Freitag fallen ab 21.40 Uhr sämtliche Züge zwischen Goldach und Rorschach aus.

Bauen mit möglichst wenig Auswirkungen auf die Reisenden.

Kurze Bauzeit in der Nachtbetriebspause

Damit der Zug für die Kunden trotz der Arbeiten wie gewohnt zur Verfügung steht, baut die SBB wann immer möglich unter laufendem Zugbetrieb oder in den kurzen Nachtbetriebspausen. Viele Arbeiten im Gleisbereich – in direkter Umgebung der fahrenden Züge und der Fahrleitungen – müssen zur Sicherheit der Arbeitenden in den kurzen Nachtbetriebspausen ausgeführt werden. Mit einer minutiösen Planung kann die kurze Zeit zwischen dem letzten Zug und dem ersten Zug optimal für die Bauarbeiten genutzt werden.

Totalsperren senken Baukosten um bis zu 30 Prozent

Eine kostengünstige und effiziente Möglichkeit für die Projektrealisierung besteht darin, eine Strecke für den Zugbetrieb über mehrere Tage oder Wochen ganz zu sperren und die Bauarbeiten in dieser Zeit am Stück auszuführen. Im Vergleich zum Bauen in den kurzen Nachtbetriebspausen senken solche Totalsperren die Kosten um rund 25 bis 30 Prozent.